

difference

DAS KÄRCHER MAGAZIN

02 | 2018

UNTERWEGS

Immer in Bewegung

REISEN AM LIMIT

Besuch in einem der
größten Bahnhöfe
der Welt

WER MACHT DA SAUBER?

Hinter den Kulissen
verschiedener
Transportmittel

EIN ZEICHEN VON WERTSCHÄTZUNG

Was Sauberkeit für
Reisende und Gastgeber
bedeutet



➤ 02 | 2018

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

einen bedeutenden Teil meiner Arbeitszeit verbringe ich auf dem Weg vom einen zum anderen Termin. Viele von Ihnen werden ebenfalls beruflich häufig unterwegs sein. Ob mit der Bahn oder dem Flugzeug – man ist an Orten mit vielen Menschen und großer Betriebsamkeit. Das alles kann nur dann funktionieren, wenn in allen Bereichen ein hohes Maß an Sauberkeit eingehalten wird.

In dieser Ausgabe unseres Kundenmagazins **difference** blicken wir hinter die Kulissen eines der größten Bahnhöfe der Welt, des Shanghai-Hongqiao in Ostchina, und erfahren, wie dieses Ziel trotz der 400.000 Fahrgäste täglich erreicht wird. Zudem beleuchten wir ganz alltägliche Transportmittel und zeigen, wie dort eine saubere Reiseatmosphäre geschaffen wird. Und wir haben Reisende befragt, was für sie Sauberkeit bedeutet. Außerdem stellen wir Ihnen unsere diesjährigen Neuzugänge vor: Neben Geräten aus den Bereichen Akkutechnologie und Robotik sind das auch Innovationen wie die neue Portalwaschanlage Klean!Star iQ. Wie unsere Produkte den Alltag der Menschen erleichtern, zeigt der inspirierende Kurzfilm „Spiros – Rent a Boat“, der den von Kärcher erstmals vergebenen „difference Award“ gewinnen konnte.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Ihr Hartmut Jenner
Vorsitzender des Vorstands
Alfred Kärcher SE & Co. KG



06



12



24

04

IN BEWEGUNG

Daten und Fakten zu Sauberkeit unterwegs

06

SHANGHAI-HONGQIAO

Der Takt von Millionen Menschen

12

UNTERWEGS MIT FLUGZEUG & CO.

Wohlfühlen unterwegs

18

DIE NEUEN

Aktuelle Highlights aus dem Kärcher-Programm

23

GUT AUSGERÜSTET

Das richtige Equipment für beeindruckende Reinigungsprojekte

24

EIN ZEICHEN VON WERTSCHÄTZUNG

Reisende und Gastgeber berichten

28

IM FOKUS

Sauberkeit unterschiedlich wahrgenommen

32

SPIROS, EIN HELD DES ALLTAGS

difference Award prämiert Kurzfilm

34

EIN PLATZ ZUM ANKOMMEN

SOS-Kinderdörfer geben ein neues Zuhause

35

IMPRESSUM

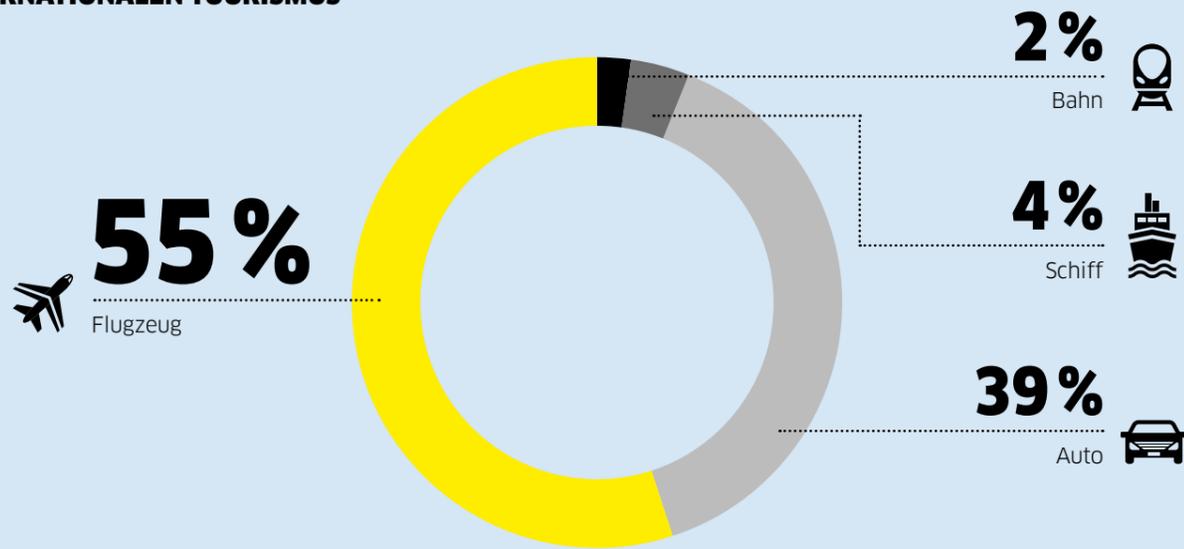
02
03

difference
02 | 2018

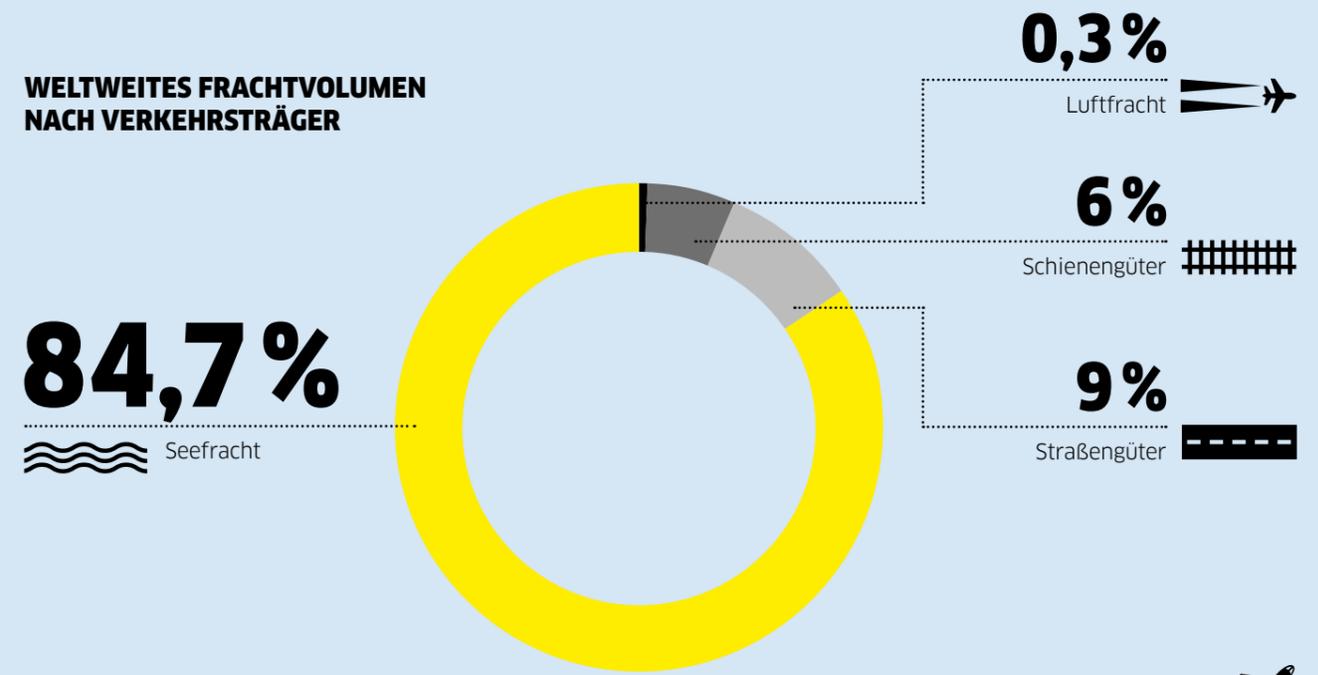
IN BEWEGUNG

Wir fahren mit dem Auto zur Arbeit und fliegen in den Urlaub. Was wir zum Leben brauchen, erreicht uns über See oder Schiene. Menschen und Waren sind heute mehr denn je unterwegs.

VERTEILUNG DER VERKEHRSWEGE IM INTERNATIONALEN TOURISMUS



WELTWEITES FRACHTVOLUMEN NACH VERKEHRSTRÄGER



8 WOCHEN

Die Reisezeit von Hamburg nach Buenos Aires beträgt mit einem Containerschiff 8 Wochen. Frachtschiffreisen erfreuen sich steigender Beliebtheit. Komfort ist knapp: Mangels Servicepersonal muss die Kabine häufig selbst saubergemacht werden.

20 MINUTEN

Im Schnitt bleiben dem Housekeeping-Personal ungefähr 20 Minuten für die Reinigung eines Hotelzimmers. Egal, in welchem Zustand es vorgefunden wird.

76 PROZENT

Die Sauberkeit des Zimmers war bei einer Umfrage im Jahr 2017 der mit Abstand meistgenannte Grund für ein positives Hotelenerlebnis.

15 AUTOS

Eine moderne Portalwaschanlage reinigt bis zu 15 Autos in einer Stunde. Damit hat sich die Kapazität seit Anfang des Jahrtausends fast verdoppelt, obwohl breitere Autos und neue Fahrzeugkonturen die Schwierigkeit erhöhen.

400 METER

Etwa alle 25 Jahre muss Gleisschotter gereinigt und in Form gebracht werden, damit Regenwasser abfließen kann und Stabilität gewährleistet ist. Dazu kommt ein gigantischer 400 Meter langer Spezialzug zum Einsatz.

20 MAL

Ungefähr 20 Mal pro Stunde wird die Luft in einem Flugzeug erneuert. Der Frischluft werden dabei etwa 40 Prozent Kabinenluft beigemischt, aus der Schadstoffe und insbesondere Bakterien, Viren und Pilze herausgefiltert werden.

Reisen am Limit

BESUCH IN EINEM DER GRÖSSTEN BAHNHÖFE DER WELT

06
07

difference 02 | 2018

Mit rund 219 Millionen Passagieren im Jahr ist der Bahnhof Shanghai-Hongqiao in Ostchina einer der größten Bahnhöfe der Welt. Er gleicht einem Labyrinth, dessen Geheimnisse nur wenige kennen – Zhu Hongyan ist eine davon.

早春名优茶





» Wenn es sauber ist, fühlen sich die Passagiere wohl.«

Zhu Hongyan



.....
Eigentlich ist ihr Job die Reinigung, aber Zhu hilft den Reisenden, wie sie kann.

Es sind noch zehn Minuten bis zur Abfahrt des Expresszugs nach Peking, als eine junge Frau auf Zhu Hongyan zustürzt. Der Zug fährt von Gleis acht, die Frau hat in der gewaltigen Halle die Orientierung verloren. Zhu zeigt ihr den Weg, begleitet die Frau ein paar Meter. Mit dem Koffer in der Hand rast die Frau auf die Ticketkontrolle zu und schafft es gerade, bevor die Türen schließen.

Zhu Hongyan ist eigentlich die stellvertretende Leiterin eines Reinigungsteams im Bahnhof Shanghai-Hongqiao. Doch ihr Beruf zwingt sie häufig zu improvisieren. Sie weist Passagieren den Weg. Sie hilft, wenn sie ihr Handy verloren haben oder auch, wenn sie ärztliche Hilfe brauchen. Ihr Job macht sie zu einer Managerin, die zwar für viele Augen unsichtbar ist. Aber gleichzeitig auch unverzichtbar für einen Bahnhof, der als einer der größten der Welt gilt.

Bis zu 45 Stunden im Zug
Jeden Tag begrüßt der Bahnhof Shanghai-Hongqiao rund 400.000 Reisende. Sie kommen aus ganz China, sprechen 300 unterschiedliche Sprachen und dazu lokale Dialekte. Die Fahrgäste reisen

400.000
MENSCHEN
BEGINNEN ODER BEENDEN IHRE REISE
TÄGLICH IN SHANGHAI-HONGQIAO.

von dort quer durchs Land. In das rund 2.500 Kilometer entfernte Kunming dauert die Zugfahrt bis zu 36 Stunden. In das 4.000 Kilometer entfernte Urumtschi sind es 45 Stunden.

Viele Reisende haben deshalb in Plastiktüten Lebensmittel für mehrere Tage verstaut. An Ständen gibt es lokale Spezialitäten: in Tee eingelegter Tofu, geröstete Chili-Erdnüsse und getrocknete Pflaumen. Dazu gezuckerter grüner Tee und Cola. Manchmal sind Züge bereits Tage zuvor ausverkauft. Passagiere kommen früh, um ihren Zug nicht zu verpassen, und schlafen dann lieber noch ein paar Stunden. Häufig mit dem Kopf auf ihren Koffern, mitten im Gewusel.

Sauberkeit an erster Stelle

„Voll ist es hier immer“, sagt Zhu. Die 40-Jährige trägt eine weiße Bluse, dazu eine blaue Hose. Ihre Haare sind akkurat hochgesteckt. Seit fünf Jahren arbeitet sie in dem Bahnhof im Westen der Millionenstadt. Anfangs sei das für sie nur irgendein Job gewesen. Heute empfindet sie ihn als ein besonderes Privileg. Viele Reisende würden ihre Kollegen und sie

zwar kaum bemerken. Das ist für Zhu aber ein Zeichen dafür, dass sie ihre Arbeit gut macht. „Wenn es sauber ist, fühlen sich die Passagiere wohl“, sagt sie. Auch deshalb stünde Sauberkeit an erster Stelle.

Der Bahnhof ist ein komplexes System, dessen Takt Zhu versteht. Sie bewegt sich gezielt durch das Chaos. 30 Kollegen arbeiten pro Schicht in ihrem Team, das für die Stockwerke zwei und drei des dreistöckigen Gebäudes zuständig ist. Früher legte Zhu bis zu 50.000 Schritte am Tag zurück. Seit diesem Jahr hat ihr Arbeitgeber Huatie Lüfu Reinigungsmaschinen von Kärcher im Einsatz. Eine deutliche Vereinfachung für Zhu und ihr Team. So sind es heute nur noch 10.000 Schritte am Tag. Den Rest verbringt sie auf der B 250 R, einer Aufsitz-Scheuersaugmaschine, und dreht ihre Runden durch den kilometerlangen Bahnhof.



5 SHANGHAI-FAKTEN

- Mit über 23 Millionen Einwohnern gilt Shanghai als drittgrößte Stadt der Welt.
- Zahlreiche Universitäten, Museen und Forschungseinrichtungen machen die Metropole zu einem bedeutenden Kultur- und Bildungszentrum.
- Als regierungsunmittelbare Stadt hat Shanghai den Status einer Provinz und ist direkt der chinesischen Zentralregierung unterstellt.
- Ihr Hafen ist der größte Containerumschlagplatz der Welt.
- Die ausgezeichnete Verkehrsanbindung der Stadt hat maßgeblich zu ihrem starken wirtschaftlichen Erfolg beigetragen.



Bei einem Bahnhof dieser Größenordnung ist eine gute Arbeitsorganisation unerlässlich.



» Zum Frühlingsfest machen sich bis zu 700 Millionen Menschen auf den Weg in ihren Heimatort – und die meisten nehmen den Zug.«



DIE FLOTTE FÜR DEN BAHNHOF

Insgesamt 27 Aufsitz-Scheuersaugmaschinen von Kärcher sind am Bahnhof Shanghai-Hongqiao im Einsatz. Darunter die BD 50/70 R Bp Pack Classic, die sich mit ihrem geringen Wendekreis besonders für die verwinkelten Bereiche des Bahnhofs eignet, und die B 250 R Bp, die auf den großflächigen Einsatz ausgelegt ist. Ergänzt wird die Flotte der Aufsitzmaschinen durch einige handgeführte Scheuersaugmaschinen, ein Universal-Reinigungsgerät und einen Rolltreppenreiniger.

Maschinen sorgen für Sicherheit

Fast alle Reisenden haben Teeflaschen dabei, die man in den Toiletten und Zügen mit heißem Wasser auffüllen kann. Auch weil viele Passagiere lange Strecken vor sich haben, essen sie noch schnell, bevor es losgeht. Geht etwas daneben, mussten Zhu und ihr Team früher mit Eimer und Mopp losziehen. „Die Flächen trocknen aber zu langsam“, sagt sie. Passagiere mussten um die Stelle herumgeführt werden, sonst drohten Unfälle. Jetzt fahren sie mit ihren Maschinen über die verschmutzte Stelle, die danach sofort wieder trocken und begehbar ist.

Über Walkie-Talkie verständigt sich das Team darüber, wo es etwas zu tun gibt. Seit diesem Jahr sind mehr als 50 Maschinen von Kärcher dabei im Einsatz. Sie stehen an verschiedenen Sammelpunkten im Gebäude. Die kleinen Maschinen werden in China hergestellt,

die großen kommen aus Deutschland. Dort ist Zhu noch nie gewesen. Aber das Land ist ihr dank seiner vielen Qualitätsprodukte ein Begriff. Deutschland heißt auf Chinesisch nicht ohne Grund „Land der Tugenden“.

Ein weiteres Geheimnis, das nur Zhu kennt: ihr Büro. Der Weg dorthin erinnert an die Jugendromane um Harry Potter, in denen nur die Zauberer den Zugang zum Bahnsteig $9\frac{3}{4}$ kennen. Um in Zhus Büro zu kommen, muss der Besucher durch einen Spielzeugladen gehen, wo sich chinesische Kinderhelden auf den Regalen türmen. Hinter der Kasse ist eine fast unsichtbare Tür mit einem kleinen, silbernen Schlüsselloch. Mit dem richtigen Schlüssel öffnet sich dahinter ein Raum, den man von außen kaum erahnt. Darin: eine Couch, ein Schreibtisch, ein Kühlschrank und eine Mikrowelle. Es ist eine kleine Oase der Ruhe, in der die Mitarbeiter

mittagessen können, Einsatzpläne besprechen und ihre Pause verbringen.

53

KÄRCHER-MASCHINEN
SIND AUF DEM GIGANTISCHEN
BAHNHOF IM EINSATZ.

Die größte Völkerwanderung der Welt

Die stressigste Zeit im Jahr sind die Tage um das Frühlingsfest. Der chinesische Jahreswechsel wird im Frühjahr gefeiert. Dann machen sich bis zu 700 Millionen Menschen auf den Weg in ihren Heimatort – und die meisten nehmen den Zug. Das Fest gilt als die größte Völkerwanderung der Welt. Reisende

sind beladen mit Geschenken. Wer es sich leisten kann, bringt seinen Eltern ein neues Handy aus der Stadt mit. Bauern transportieren ihre saftigsten Früchte zur Familie. Ganze Schweine werden verpackt und geschultert.

Für Zhu sind diese Tage nicht immer leicht. Die 40-Jährige lebt seit mehr als zehn Jahren in Shanghai. Gemeinsam mit ihrem Ehemann arbeitet sie für das Staatsunternehmen. Ihr Heimatort liegt in Anhui, einer Provinz einige hundert Kilometer entfernt. Zugezogene können ihre Kinder nur eingeschränkt in Shanghai Schulen anmelden.

Deshalb lebt auch ihre Tochter bei den Großeltern. „Sie hat mich früher häufig gefragt, warum alle Eltern zum Frühlingsfest zurückkämen, aber ich nicht“, erzählt sie. Zhu zittert die Stimme, wenn sie sich daran erinnert. „Ich konnte aber dabei helfen, dass andere Kinder

ihre Eltern sehen können“, sagt sie heute. Dass sie das auch stolz macht, sieht man daran, wie sie ihre Schultern dabei durchdrückt. Sie nickt bestimmt. Auch das sei eben ihr Beruf. Außerdem kann sie sich freinehmen, wenn das Frühlingsfest zu Ende geht und es wieder ruhiger wird. Dann steigt Zhu mit ihrem Ehemann in den Zug nach Hause – natürlich am Bahnhof Shanghai-Hongqiao. ■



Ein Tag mit Zhu als Video:
www.kaercher.com/difference



Unterwegs mit Flugzeug & Co.

WOHLFÜHLEN UNTERWEGS – WER MACHT DA SAUBER?

Ist eine große Reise in Planung, spielen bei der Suche nach dem passenden Ziel sowie den bevorzugten Transportmitteln viele persönliche Faktoren eine Rolle. Selten macht man sich jedoch Gedanken darüber, wie viele Menschen im Hintergrund für reibungslose Abläufe sorgen. Sauberkeit ist dabei ein wichtiger Aspekt, denn sie erzeugt den nötigen Wohlfühlfaktor. **difference** spielt modellhaft eine Reise mit verschiedenen Transportmitteln vom Zweirad bis zum Kreuzfahrtschiff durch – und blickt hinter die Kulissen der jeweiligen Reinigungsarbeiten.

Los geht's:

MIT DEM FAHRRAD ZUM BAHNHOF

Angenommen, unsere Reise startet entspannt. Das Gepäck ist bereits zur Hafenstadt losgeschickt, wo das Kreuzfahrtschiff ablegen wird.

Um zum Bahnhof zu gelangen, entscheiden wir uns für ein Leihfahrrad. Dieser Trend erobert derzeit die Welt. Inzwischen gibt es zahlreiche Anbieter am Markt. Einer davon ist nextbike, deren Fahrräder in mehr als 150 Städten rund um den Globus verfügbar sind. Das Unternehmen hat hohe Standards, was Wartung und Reinigung der Fahrräder betrifft.

Wie funktioniert's?

In größeren Städten gibt es fest angestellte Serviceteams, die in Dreierschichten rund um die Uhr unterwegs sind, Fahrräder prüfen, warten und umverteilen. Über eine Service-App wird den Mitarbeitern angezeigt, welche Stationen zuerst anzufahren sind. Sie haben Reinigungstücher und -spray sowie Kettenschutz und Werkzeug dabei, um die Fahrräder wieder fit zu machen. Zusätzlich arbeitet nextbike mit stationsbasierten Systemen, wo die Fahrräder auf einer Bodenplatte mit Fahrradständer fixiert werden, um umfangreichere Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchzuführen. Hier kommen Hochdruckreiniger zum Einsatz, um die Stationen von Unkraut, Moos und Öl zu befreien. Die Generalüberholung aller Fahrräder findet nach der Saison einmal im Jahr statt. In Regionen mit mildem Klima bleiben die Räder im Winter meist draußen und somit verfügbar, bei harter Witterung werden sie eingelagert.

DER ZUG FÄHRT EIN: JAPANISCHE REINIGUNG.

Am Bahnhof angelangt, ist der übliche Trubel zu beobachten. Kurz vor der Einfahrt des Schnellzugs sammeln sich nicht nur immer mehr Wartende am Gleis, sondern auch ein Trupp Reinigungskräfte. Ihre Aufgabe: den Zug während des Aus- und Einsteigens der Passagiere in Windeseile reinigen, sodass bis zur Abfahrt alles wieder ordentlich ist.

Wie funktioniert's?

Bei Reinigungsarbeiten im getakteten Zugverkehr geht es vor allem um eines – perfekt organisiertes Arbeiten und Schnelligkeit. Die Sichtreinigung im Betrieb erfolgt als sogenannte „Japanische Reinigung“. Das bedeutet, dass an jeder Tür des einfahrenden Zugs ein Mitarbeiter wartet, bei Halt einsteigt, den Abschnitt bis zur nächsten Tür sauber macht und wieder aussteigt. Die Teppiche werden mit Akkubesen gereinigt, der Müll wird eingesammelt. Nachts, wenn die Züge stehen, lassen sich umfassendere Arbeiten durchführen. Flecken auf den Polstern werden mit Sprüh-Ex-Geräten entfernt; bei großen Verschmutzungen müssen die Sitze ausgebaut und mit Trockeneis gereinigt werden – so werden sie nicht nass und können schnell wiedereingesetzt werden. Die Sanitäreinrichtungen werden mit Mopp und Nass-/Trockensauger bearbeitet.

Die Außenreinigung der Züge erfolgt meist in Waschhallen; starke Verschmutzungen lassen sich mit Hochdruckreinigern beseitigen. Die größte Herausforderung für Mitarbeiter und Technik: Der Bahnverkehr schläft nie. Also müssen alle Geräte 24 Stunden sieben Tage die Woche einsatzbereit sein, Akkutechnologie und Leistung müssen immer zu 100 Prozent stimmen. So muss auch der Kundendienst jederzeit erreichbar sein und – beispielsweise für die Wartung von Scheuersaugmaschinen, die ab Mitternacht die Bahnhofshallen reinigen – auch nachts in Aktion treten, wenn es nötig ist.

SAUBER ÜBER DEN WOLKEN: IM LANDEANFLUG.

Nach der Anreise zum Flughafen mit der Bahn geht es weiter ans Gate. Laut Bordinformation hat der Airbus 320 ganze 180 Sitzplätze. Auf engstem Raum vor jedem Flug eine Reinigung durchzuführen, stellt eine besondere Herausforderung dar – gleichzeitig ist der Wohlfühlfaktor beim Fliegen besonders wichtig.

RUND UM'S REISEN (1): DIE SCHÖNSTEN ZUGSTRECKEN

- Die Transsibirische Eisenbahn ist eine Legende seit 1891. Mit mehr als 9.288 Kilometern zwischen Moskau und Wladiwostok ist sie die längste durchgehende Eisenbahnverbindung der Welt. Ohne Pause wäre man ganze sieben Tage unterwegs, um die komplette Strecke zurückzulegen.
- Der Eastern & Oriental Express mit seinen 17 Wagons ist ein Überbleibsel längst vergangener Zeiten und lässt seine Gäste in die Kolonialzeit eintauchen. Wer in Singapur in den klimatisierten Zug steigt, bekommt Tee von einem Butler eingeschenkt. Die Reise auf dem Weg nach Bangkok mit mehreren Stopps dauert drei Tage.
- Der Glacier Express startet im schweizerischen St. Moritz. Die Alpen des Wallis, des Uri und von Graubünden ziehen an den Reisenden vorbei, die auch ein Festmahl in 2.000 Metern Höhe genießen können.
- Der Chihuahua-Pacific-Express, auch El Chepe genannt, nimmt seinen Weg durch Mexiko, vorbei am Copper Canyon. Steinhänge, Serpentina und Flüsse sind charakteristisch für die Landschaft, auf knapp 2.000 Metern über dem Meeresspiegel offenbart sich ein unvergessliches Panorama.



Wie funktioniert's?

Sportlich geht es für die Reinigungsteams an Flughäfen zu, wenn ein Flieger zur Reinigung freigegeben ist. So auch bei der Losch Airport Service Stuttgart GmbH. Bei einem Airbus 320 steigen sechs Mitarbeiter am hinteren Eingang ein. Vier von ihnen bereiten den Müll im Passagierraum zum Einsammeln vor und legen die Gurte auf die Sitze. Ein Mitarbeiter reinigt derweil die Küche, einer die Toiletten hinten. Sind diese Arbeiten erledigt, übernimmt ein Kollege das Staubsaugen mit einem Akku-Staubsauger, zwei wischen die Tische ab, einer sammelt den Müll ein und einer reinigt die Toiletten vorne. All das muss in 15 Minuten erledigt sein – wenn es ungünstig läuft, parallel zu den Arbeiten des Cateringteams oder der Crew. Auch Zusatzaufgaben wie das Auffüllen der Ersatzmaterialien in den Toiletten oder der Airline-Magazine in den Sitztaschen wollen in dieser Zeit erledigt sein.

» Im laufenden Betrieb in Transportmitteln für Sauberkeit zu sorgen, ist eine wichtige und gleichzeitig sehr fordernde Arbeit.«

Nachts, wenn die Flugzeuge stehen, geht es etwas entspannter zu. Dafür sind dann aber auch Seitenwände, Fenster und Handgepäckablagen zu reinigen. Für die Außenreinigung gilt es, die Flugzeuge vorzubereiten – zahlreiche Anschlüsse müssen abgeklebt oder verschlossen werden, damit kein Wasser eindringt. Dann geht es wie bei der Autowäsche mit Schaum dem Schmutz an den Kragen, entweder in einer Waschhalle oder an eigenen Waschplätzen.

ENDLICH AM ZIEL: DAS FUNKELNDE KREUZFARTSCHIFF.

Am Hafen wartet bereits das gebuchte Kreuzfahrtschiff, das rund 3.000 Passagiere befördern wird. An Bord eines solchen schwimmenden Hotels gibt es unzählige Reinigungsaufgaben – doch auch die Außenhaut will gepflegt sein.

Wie funktioniert's?

Um Schiffswände von Witterungsspuren und anderen Verschmutzungen zu befreien, kann mit manuellen Spritzeinrichtungen gearbeitet werden, was allerdings eine zeitintensive und aufwendige Tätigkeit ist. Der Spezialist für Hoch- und Höchstdruckanwendungen WOMA hat deshalb den Magnet Lizard entwickelt. Er arbeitet mit maximal 45 l/min bei 3.000 Bar. Zum Vergleich: Bei einer

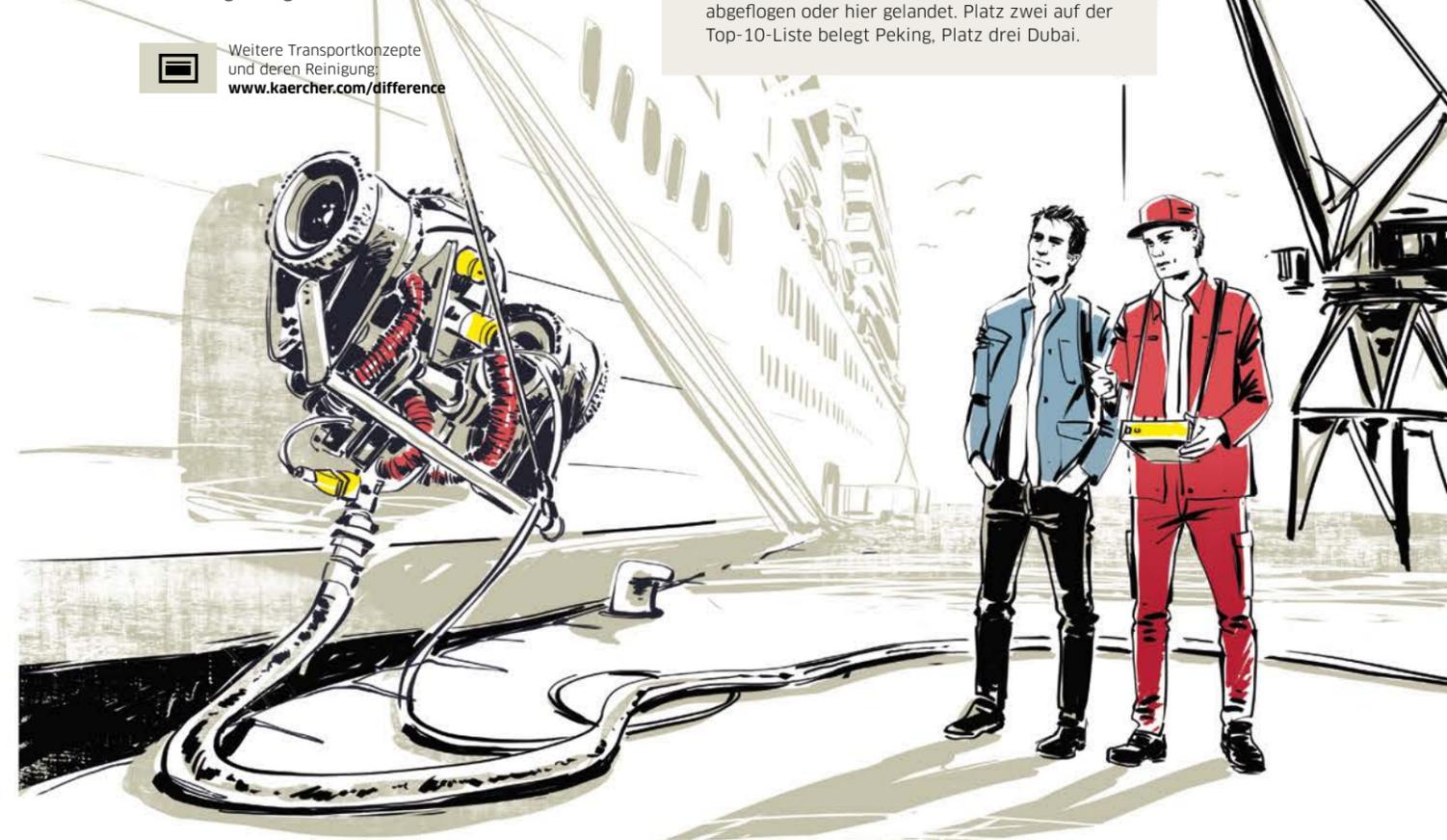
Tiefe von 10.000 Metern unter dem Meeresspiegel herrscht ein Druck von 1.000 Bar. Spezielle Vorreinigungsbalken können zusätzlich dabei helfen, Algen oder Muschelbesatz zu entfernen. Der Clou: Trotz der hohen Rückstoßkräfte wird kein Vakuumsystem benötigt, um den Magnet Lizard auf Position zu halten – dafür sind acht Hochleistungsmagnete zuständig. So erfolgt die Reinigung der Außenhaut mühelos und schnell. Der Magnet Lizard erledigt die Arbeit von bis zu vier manuellen Spritzeinrichtungen; der Aufbau eines Gerüsts erübrigt sich so.

Unsere fiktive Reise hat gezeigt: Im laufenden Betrieb in Transportmitteln für Sauberkeit zu sorgen, ist eine wichtige und gleichzeitig sehr fordernde Arbeit. Nur, wenn Reinigungsmethoden, -geräte und -prozesse bestmöglich aufeinander abgestimmt sind und die Mitarbeiter kompetent agieren, läuft alles rund – und der Wohlfühlfaktor unterwegs ist garantiert. ■

Weitere Transportkonzepte und deren Reinigung:
www.kaercher.com/difference

RUND UM'S REISEN (2): BEMERKENSWERTE FLUGFAKTEN

- Es wird empfohlen, dass der Kapitän und der Co-Pilot verschiedene Mahlzeiten an Bord bekommen, um im Falle einer Lebensmittelvergiftung gewappnet zu sein.
- Die Empfindlichkeit der Geschmacksnerven kann sich durch die Luftfeuchtigkeit an Bord um etwa 30 Prozent reduzieren.
- Der menschliche Körper verliert durchschnittlich 1,5 Liter Wasser während eines dreistündigen Fluges. Also: Trinken nicht vergessen!
- Trotz Rauchverbot haben alle Bordtoiletten Aschenbecher. Das ist laut der Europäischen Agentur für Flugsicherheit Vorschrift. Sollte jemand verbotenerweise auf der Bordtoilette rauchen, muss er die Möglichkeit haben, seine Zigarette im Aschenbecher auszumachen und zu entsorgen.
- Der größte Flughafen der Welt befindet sich in den USA. In Atlanta. Über 100 Millionen Passagiere sind 2017 von dem internationalen Drehkreuz abgeflogen oder hier gelandet. Platz zwei auf der Top-10-Liste belegt Peking, Platz drei Dubai.



Aktuelle Highlights
aus dem Kärcher-Programm

DIE NEUEN

Robotik revolutioniert den Alltag zu Hause wie auch im gewerblich-industriellen Umfeld. Fortschrittliche Akkus ermöglichen neue Freiheiten und ergonomisches Produktdesign schont die Gesundheit. Kärcher-Technik setzt Maßstäbe für private Anwender und Profis.

Professional

KIRA B 50

Autonome Scheuersaugmaschine
reinhalt Böden wirtschaftlich



Home & Garden

SC 2 DELUXE EasyFix PREMIUM

Dampfreiniger
in neuem Design



Home & Garden

RC 3

Neuer Saugroboter
sorgt für mehr Freizeit



Professional

HV 1/1 Bp

Akkubetriebener Handstaubsauger
mit starker Leistung



Home & Garden



FORM TRIFFT AUF FUNKTION: SC 2 DELUXE EasyFix PREMIUM



- Leistungsstarker Dampfreiniger mit besonderen Designmerkmalen.
- Eine im Gerät integrierte LED-Anzeige informiert über den Betriebszustand.
- Mit seinem geringen Gewicht lässt sich das Gerät gut tragen und dank der kompakten Konstruktion auf kleinem Raum verstauen.
- Kabel, Dampfschlauch und Bodendüse können direkt am Gerät verstaut werden. Das restliche Zubehör findet im extra langen Zubehörbeutel Platz.
- Mit nur einer Tankfüllung sorgt er für sehr gute Reinigungsergebnisse auf bis zu 75 Quadratmetern.

Professional



SELBSTSTÄNDIGER PARTNER: KIRA B 50



- Erstes Robotermodell der Produktreihe „KIRA“ (Kärcher Intelligent Robotic Applications).
- Autonome Bodenreinigung, bereits auf kleinen Flächen wirtschaftlich.
- Führt die Dockingstation selbstständig an, um Schmutzwasser abzugeben, den Tank zu reinigen, Frischwasser aufzunehmen und Akkus zu laden.
- Kalkuliert selbstständig die effizienteste Route durch das Objekt.
- Flexibel und bedarfsgerecht: Für verschiedene Hygienezonen werden entsprechende Reinigungsparameter festgelegt.

Home & Garden

RLM 4

Mähroboter vereinfacht die Gartenpflege



Professional

NT 22/1 Ap Te L

Mobiler Nass-/Trockensauger der Einstiegsklasse



Professional



HANDLICH, STARK UND KABELLOS: HV 1/1 Bp



- Leicht und handlich lässt sich der Sauger sehr flexibel einsetzen.
- Eine Akkuladung liefert Energie für ca. 20 Minuten.
- In der sparsamen ecoefficiency-Stufe verlängert sich die Laufzeit auf über 30 Minuten, bei gesenktem Arbeitsgeräusch.
- Die effiziente Turbine sorgt für eine hohe Saugleistung.
- Der Sauger ist in drei Versionen erhältlich; mit passendem Zubehör für Handwerker, Gebäudedienstleister und die Fahrzeugreinigung.

Home & Garden



EINE RUNDE SACHE: RC 3



- Übernimmt im Alleingang das Staubsaugen der Wohnung.
- Ein Lasernavigationssystem vermisst jeden Raum und legt die beste Route fest.
- Eine Seitenbürste sorgt auch in Ecken für Sauberkeit.
- Eine App ermöglicht verschiedene Einstellungen und informiert über den Reinigungsfortschritt.
- Die Timer-Funktion legt fest, wann der Roboter die Wohnung saugen soll.

Professional

Klean!Star iQ

Neue Waschanlage für anspruchsvolle Kunden



Home & Garden

FC 3 CORDLESS

Praktischer und kabelloser Hartbodenreiniger





EINFACH UND GUT FÜR NASS UND TROCKEN: NT 22/1 Ap Te L



- Geringes Gewicht und kompakte Maße.
- Die halbautomatische Filterabreinigung erhält die hohe Saugleistung.
- Der feuchtebeständige PES-Patronenfilter ermöglicht den einfachen Wechsel zwischen Nass- und Trockenanwendungen.
- Dank neuer Bajonett- und Clipverbindungen werden alle Zubehörteile einfach und sicher verbunden.
- Das Te-Modell verfügt über eine Gerätesteckdose für Elektrowerkzeuge.



KÜRZT DEN RASEN, VERLÄNGERT DIE FREIZEIT: RLM 4



- Mäht den Rasen vollautomatisch.
- Meistert Steigungen von bis zu 45 Prozent.
- Schneidet das Gras präzise und gleichmäßig mit einem 4-Messer-System.
- Für Rasenflächen von bis zu 500 Quadratmetern geeignet.
- Die Schnitthöhe ist zwischen 25 und 55 Millimeter frei wählbar.



IMMER FRISCH GEWISCHT: FC 3 CORDLESS



- Zwei schnell rotierende Mikrofaserwalzen, die kontinuierlich mit einer Reinigungsmittellösung befeuchtet werden, lösen den Schmutz und nehmen ihn vom Boden auf.
- Der aufgenommene Schmutz wird an einer Abstreifkante von den Walzen entfernt und in einem separaten Tank gesammelt.
- Einfache Manövrierbarkeit durch flexibles Gelenk, schlankes Design und geringes Gewicht.
- Kein störendes Kabel dank Lithium-Ionen-Akku.
- Eignet sich für alle Hartböden.



AUSGEFILTETE WASH- UND TROCKNUNGSTECHNIK: Klean!Star iQ



- Einzigartige Seitenbürste „K!Brush iQ“ passt sich komplett an die Form des Fahrzeugs an und reinigt gründlich.
- Neues Radwaschsystem „K!Planet iQ“ erreicht selbst große Felgen.
- Der Hochleistungstrockner „K!Dry iQ“ erzielt auch bei schwierigen Fahrzeugkonturen sehr gute Ergebnisse in nur einem Überlauf.
- Die Dachbürste „K!Adjust“ ist in drei Stufen verstellbar, um mit einer Stahlbauhöhe drei Washhöhen abzudecken.
- Verschiedene Hochdruckoptionen sind ebenso wählbar wie effiziente Reinigungsmittel der Reihe „K!ealLine“.



AUSRÜSTUNGSLISTE

- 1 Arbeitsschutzanzug
- 2 Atemschutz-Vollmaske
- 3 Erste-Hilfe-Set
- 4 Arbeitshandschuhe
- 5 Helm mit Visier, Gehörschutz, Beleuchtung und Headset
- 6 Seil
- 7 Karabiner
- 8 Sicherheitsstiefel
- 9 Schutzbrille
- 10 Gehörschutz
- 11 Multifunktionswerkzeug
- 12 EASY!Force Advanced-Hochdruckpistole mit Strahlrohr
- 13 Trockeneisstrahlpistole Advanced
- 14 Trockeneispellets
- 15 Reisepass
- 16 Funkgerät
- 17 Mobiltelefon
- 18 Doppeltes Verbindungselement mit integriertem Falldämpfer
- 19 Auffanggurt

GUT AUSGERÜSTET

In über 140 beeindruckenden Reinigungsprojekten hat das Kärcher-Kultursponsoring-Team sein Know-how in der Reinigungstechnik bisher eindrucksvoll demonstriert.

Dafür sind die Kärcher-Spezialisten mehr als die Hälfte des Jahres in der ganzen Welt unterwegs. Neben der richtigen Reinigungsmethode wird im ausgiebigen Planungsprozess der Zugang festgelegt. In den meisten Fällen wird auf einem Gerüst gearbeitet, bei einigen Projekten ist Seilzugangstechnik nötig. Etwa bei der Reinigung der Space Needle im Jahr 2008, bei der die Flächen an der Unterseite der Plattform horizontal erschlossen wurden - freihängend in 150 Meter Höhe. Das richtige Equipment spielt eine entscheidende Rolle, wenn ein ikonischer Turm in den USA, eine historische Brücke in Japan oder ein deutsches Kulturdenkmal gereinigt werden. Das obige Foto zeigt eine Auswahl an Ausrüstungsgegenständen, die dabei zum Einsatz kommen. ■



Arbeitsschutz spielt bei der Ausrüstung eine wichtige Rolle.

Was Sauberkeit für Reisende
und Gastgeber bedeutet

EIN ZEICHEN VON WERTSCHÄTZUNG

Nach einem langen Flug oder einer anstrengenden Autofahrt freut man sich auf sein Ziel – ob Hotel, Campingplatz oder Ferienwohnung, ist dabei kaum von Belang. Doch wie wichtig ist neben Ausblick, Freizeitangebot und Wetter eine gepflegte, saubere Umgebung? Das haben wir Leute gefragt, die es wissen müssen: Vertreter aus dem Gastgewerbe und Personen, die beruflich viel unterwegs sind, berichten.

Erwartungen zwischen New York und Miami

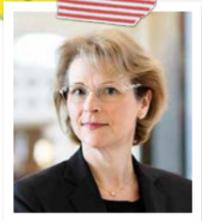
Einerseits ist Sauberkeit ein Basisservice im Hotelgewerbe, andererseits hat sie einen wirklich großen Einfluss auf das gesamte Reiseerlebnis. Deshalb legen wir auf unseren Schiffen seit langer Zeit einen großen Fokus auf das Thema Reinigung. Fakt ist: Wenn alles passt, wird Sauberkeit als normal empfunden; liegt etwas im Argen, hat das große Unzufriedenheit seitens unserer Gäste zur Folge. Das verstehen wir und daher wollen wir diesen Fall mit aller Kraft vermeiden.

Die Kabine muss zu 100 Prozent perfekt sein, denn hier hält sich unser Gast auf, Bett und Badezimmer sind ganz besonders wichtig. Auch die Hygiene im Spa-Bereich hat große Bedeutung. Gemeinsam mit Kärcher haben wir ein Reinigungskonzept erarbeitet, das uns zweierlei ermöglicht: Zum einen erledigen wir dank moderner Technik unsere Aufgaben in Topqualität. Zum anderen sind wir deutlich schneller, sodass unsere Mitarbeiter mehr Zeit haben, sich um die Gäste zu kümmern. Denen wird der ökologische Aspekt immer wichtiger. Also haben wir den Einsatz von chemischen Reinigungsmitteln reduziert, ohne auf hohe Hygienestandards zu verzichten.

Vielleicht noch eine interessante Beobachtung zum Schluss: Es gibt durchaus unterschiedliche Erwartungen, die vermutlich mit unterschiedlicher kultureller Prägung zusammenhängen. Als ich auf unseren Schiffen unterwegs war, ist mir beispielsweise aufgefallen, dass Gäste aus Nordamerika teilweise auf andere Dinge Wert legen als Gäste aus Südeuropa – Sauberkeit ist allen wichtig, aber nicht in der gleichen Ausprägung.

ZOLTAN GOGH, Senior Manager Housekeeping
bei AIDA Cruises





Sauberkeit als Schlüsselfaktor

Sauberkeit ist ein Schlüsselfaktor für das gesamte Reiseerlebnis. Wenn man sich für ein bestimmtes Hotel entscheidet, wird man oft von Hotelkritiken auf Bewertungsportalen oder Empfehlungen von Freunden und Familie beeinflusst. Ist jemand mit der Sauberkeit der Unterkunft nicht zufrieden, hat man ihn verloren – und durch schlechte Kritiken auch potenzielle weitere Gäste.

Im Grand Hyatt Dubai, in dem ich das Housekeeping leite, sorgen wir deshalb dafür, dass ein Gast beim Anblick seines Zimmers nur noch „Wow“ sagen kann. Dabei geht es nicht nur um die offensichtliche Sauberkeit, sondern auch um Hygiene – wir müssen vermeiden, dass sich Krankheiten verbreiten können. Das ist heute, mit einer ständig wachsenden, internationalen Reiseindustrie, sehr wichtig.

Um all dies sicherzustellen, schulen wir unser Team kontinuierlich. Jeder Mitarbeiter muss wissen, welche Oberfläche er mit welchem Reinigungsgerät bearbeitet, welches Reinigungsmittel er benötigt und welche Methode anzuwenden ist. Wichtig ist auch ein stimmiger Reinigungsplan, sodass es überall im Hotel zu jeder Zeit sauber ist.

Einmal täglich überprüfen wir sowohl Zimmer und öffentliche Bereiche. So wissen wir, dass unsere Standards eingehalten werden, und unsere Mitarbeiter wissen, dass wir ihre Arbeit sehen und würdigen. Motivation ist aus meiner Sicht ganz zentral dafür, dass alles gut funktioniert. So teilen wir zum Beispiel positive Rückmeldungen mit unserer Reinigungsmannschaft, denn wenn unsere Gäste zufrieden sind, ist das ganz maßgeblich das Verdienst jedes einzelnen Mitarbeiters.

TATJANA AHMED, Manager Housekeeping des Grand Hyatt Dubai / Vorsitzende der UAE Professional Housekeepers Group

Ein schmutziges Zimmer ist ein schlechter Start

Auf Reisen wohnt man für kürzere oder längere Zeit an einem Ort, an dem zuvor bereits andere Menschen gewohnt haben. Deshalb ist es kein schönes Gefühl, in einem schmutzigen Zimmer anzukommen – das ist ein schlechter Start für jede Reise. Natürlich verbringt man nicht die meiste Zeit im Hotel oder der Ferienwohnung, und doch ist Sauberkeit wichtig. Sie ist aus meiner Sicht ein Zeichen der Wertschätzung für den Gast, oder anders herum betrachtet: Gelange ich an einen Ort, an dem es nicht sauber ist, fühle ich mich als Gast nicht geachtet.

Dabei ist mir persönlich nicht alles gleich wichtig. Ein Fleck an der Wand ist zwar nicht schön, aber erträglich. Am wichtigsten sind für mich Bett und Badezimmer – die Orte, an denen ich schlafe oder mich wasche, möchte ich gepflegt antreffen. Das ist wirklich meistens, aber eben nicht immer der Fall. Einmal kam ich in ein Hotelzimmer, dessen Zustand unglaublich war: Haare, tote Insekten und Flecken auf den Bettlaken, Dosen und Plastikmüll auf dem Boden. Ich rief die Rezeption an und teilte mit, dass mein Zimmer wohl noch nicht saubergemacht worden sei. Nach zehn Minuten hieß es, alles sei bereit. Der Müll war weg, doch das Bett im gleichen Zustand wie zuvor. Also ließ ich den Manager rufen, der mich allen Ernstes fragte, was nicht in Ordnung sei. Da ich in einem 4-Sterne-Hotel gebucht hatte, war ich überrascht, dass dieser Zustand geduldet wurde. Nach einiger Überzeugungsarbeit meinerseits hat sich der Manager bei mir entschuldigt und veranlasst, dass das Zimmer entsprechend gereinigt wurde.

ALEXANDER WALTNER, Reiseprofi und Autor des Blogs swedishnomad.com



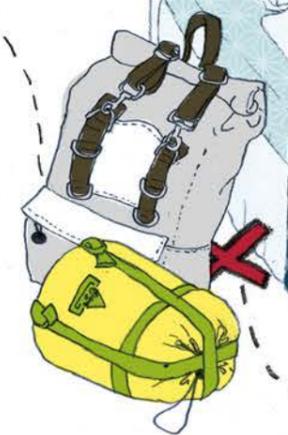
Der erste Eindruck ist prägend

Wenn man aus dem schwäbischen Kulturkreis stammt, hat man ohnehin eine hohe Affinität zum Thema Reinigung. Beim Fliegen beispielsweise hat Sauberkeit für mich neben der Sicherheit höchste Priorität. Der gepflegte Zustand eines Hotels ist ebenfalls sehr wichtig, da er neben ersten Eindrücken vom Flughafen oder Bahnhof prägend ist für das gesamte Image einer Stadt oder Region. Ich bin etwa die Hälfte des Jahres beruflich unterwegs, da geht es überhaupt nicht um Luxus, da man nur kurze Zeit im Hotelzimmer verbringt, aber neben einer gewissen Qualität des Bettes ist Sauberkeit zentral.

Interessant ist aus meiner Sicht, dass es weltweit hohe Standards gibt, egal, ob man in Indien, der Golfregion, Äthiopien oder Bangladesch unterwegs ist. Einmal hatte ich bei einer Geschäftsreise allerdings ein recht eigenartiges Erlebnis. Gebucht war ein Hotel mittlerer Preisklasse. Mein Zimmer befand sich im achten Stock, ohne Aufzug und ohne Handtücher, die man selbst organisieren musste. Der Teppich hatte zum Glück bereits eine dunkelbraune Grundfarbe, im Badezimmer war Schimmel, und die Badewanne war rot verfärbt – vermutlich vom eisenhaltigen Wasser. Das Bettlaken wies einige Flecken auf, so dass ich mir zum Schlafen die Ecke aussuchte, die am besten aussah. Der Generator in Größe einer Diesellok lag direkt unter meinem Zimmer und sprang stündlich an. Keine besonders angenehme Erfahrung, aber nun ist mir klar, warum unser Exportmanager für diese Region immer einen Schlafsack im Gepäck hat.

AXEL STOLZ, Executive Vice President Export Sales bei Kärcher

Weitere Eindrücke zu Sauberkeit unterwegs: www.kaercher.com/difference

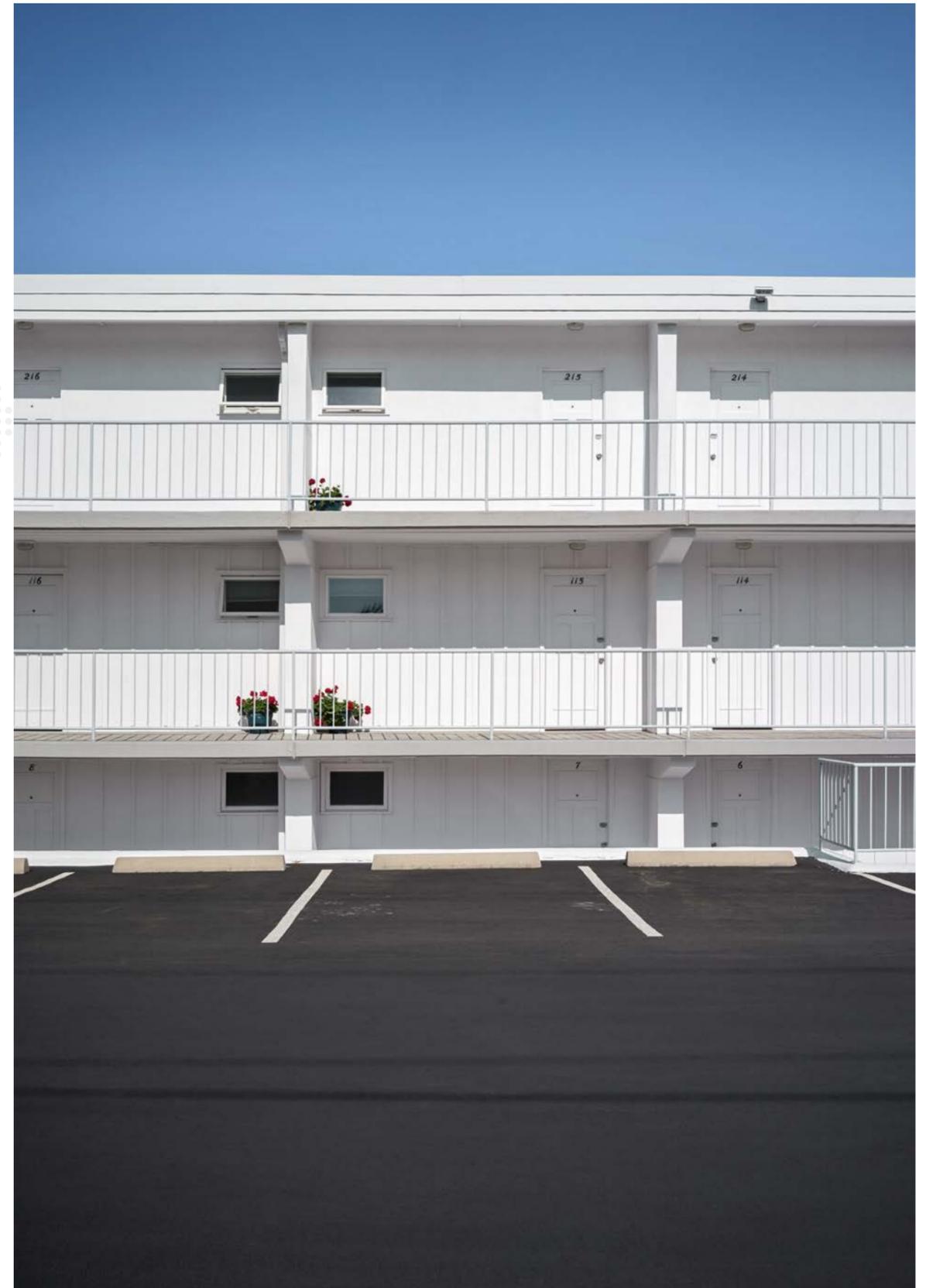


SAUBERKEIT IM FOKUS

Ein reinliches Zuhause ist für Menschen ganz gleich
wo auf der Welt von großer Wichtigkeit.
Wie Sauberkeit empfunden wird, kann dagegen
regional sehr verschieden ausgeprägt sein.



Unterschiedliche Wahrnehmungen beim Thema Sauberkeit zeigen auch drei internationale Fotografen auf die Bitte von *difference*, ein entsprechendes Bild einzureichen. So groß wie der Interpretationsspielraum, so groß auch die Unterschiede in der Motivauswahl. Ein deutscher Fotograf erkennt das Thema in geradliniger Architektur in den USA, ein amerikanischer Fotograf wurde auf einem Fischmarkt in Japan fündig und ein Rollfeld in Hongkong war die Kulisse für das Bild eines Fotografen aus Italien.



CHRISTIAN MADER, GLOUCESTER, USA: Sauberkeit und Akkuratess in jedem Detail findet sich in den Küstenorten von Massachusetts. Die Häuser strahlen und sind stets wie frisch gestrichen – eine Heerschar von unsichtbaren Helfern entfernt jeglichen Schmutz, auch von den Wegen. Die Gärten sind penibelst gepflegt. Die ganze Szenerie ist wie im Bilderbuch. Selbst ein einfaches Hotel wie das Atlantis Oceanfront Inn in Gloucester, MA, erhält von dieser Sauberkeit seinen Anteil.

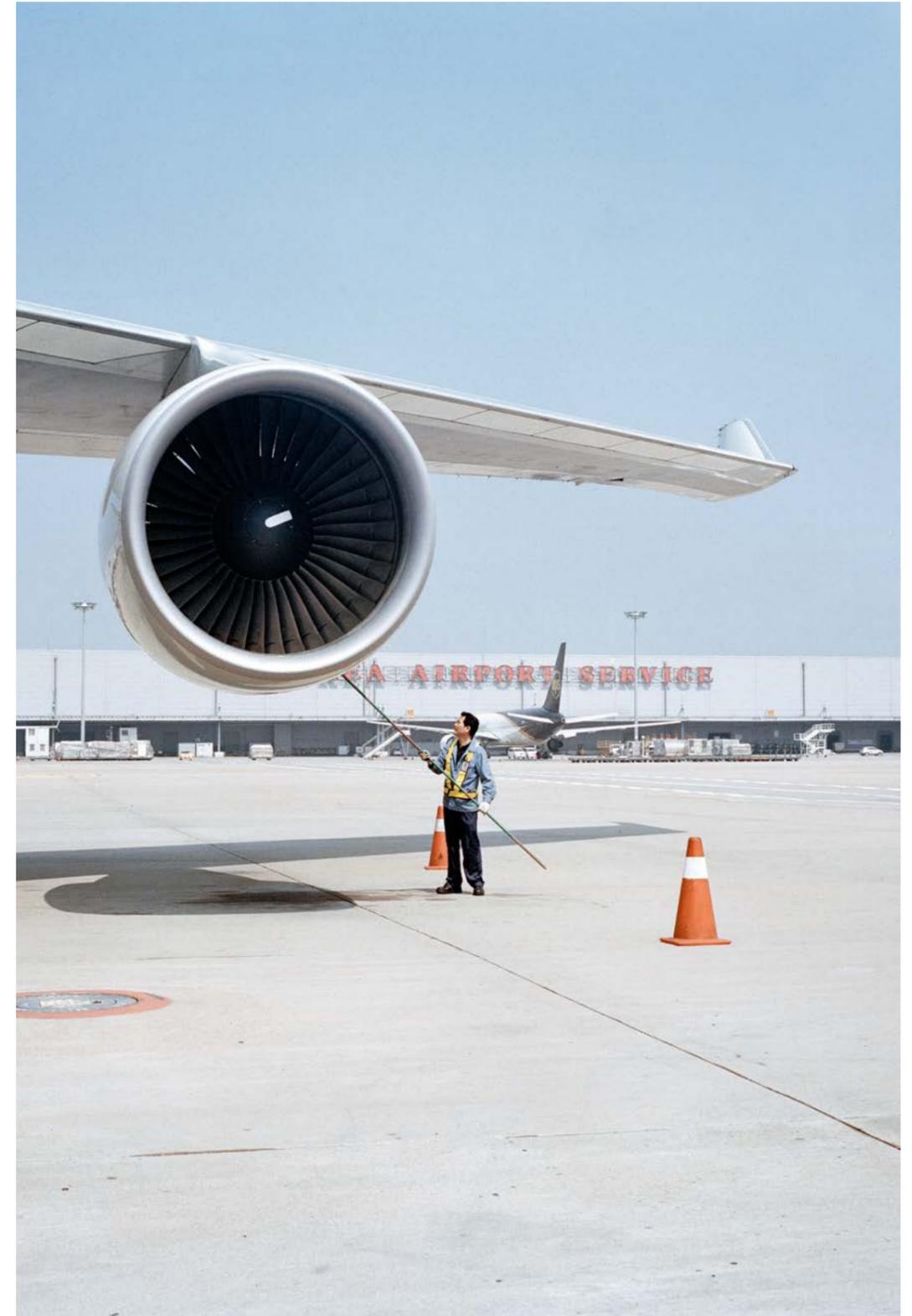


BEN WELLER, NAGOYA, JAPAN: Für mich bedeutet Sauberkeit Frische und nichts steht so sehr für Frische wie japanischer Fisch. Der Yanagibashi Central Market in Nagoya bietet hochklassigen Fisch für lokale Restaurants. Und alles wird ständig gereinigt: die Lkws, auf denen der Fisch geliefert wird, die Messer, mit denen er geschnitten wird, und die Boxen, in denen er verpackt ist.



» Für mich bedeutet Sauberkeit Frische und nichts steht so sehr für Frische wie japanischer Fisch. «

Ben Weller, Fotograf in Nagoya, Japan



GIULIO DI STURCO, HONGKONG: Von außen wirkt Cathay City wie ein stiller Geschäftskomplex. Im Inneren verschlingt einen die Energie sofort. Direkt am Flughafen Hongkong hat die Fluggesellschaft Cathay Pacific ihren Firmensitz, der zu den größten in Asien gehört. Mehr als 3.000 Mitarbeiter sind an dem Standort beschäftigt, der wahrlich eine eigene Stadt ist. Scheinbar unbeeindruckt von Hektik und Zeitdruck des Geschäfts reinigt ein Mitarbeiter auf dem Rollfeld ein Triebwerk.



HONGKONG

Spiros, ein Held des Alltags

SIGA, SIGA: IMMER MIT DER RUHE

Boote verleihen, Fische angeln, Lagerfeuer am Strand: Mit großer Liebe für die kleinen Dinge lebt und arbeitet Spiros Bardis auf Korfu. Das zeigt der inspirierende Kurzfilm „Spiros – Rent a Boat“ – und gewinnt damit den „difference Award“.



.....
Griechische Lebensfreude trotz harter Arbeit: Studierende der Filmakademie Baden-Württemberg haben Spiros Bardis auf Korfu besucht.



➤ Glücklich lenkt er sein Motorboot über das tiefblaue Wasser der Bucht Agios Georgios vor der griechischen Insel Korfu. „Ich verleihe Boote an Touristen, bin den ganzen Tag am Strand – es ist wunderschön, mit der Sonne und dem Meer.“ Sein Lachen ist ansteckend. Immer wieder blitzt seine Zahnücke hervor, während er von seiner Heimat erzählt.

Der 58-Jährige vermietet Boote im Nordwesten der ionischen Insel, zusammen mit seiner Frau Jana und Tochter Polixeny. Nach den ruhigen Wintermonaten beginnt das Frühjahr mit jeder Menge Arbeit: „Ich muss alle Boote aus der Garage holen – sie sauber machen, sie reparieren“, erzählt er. Pünktlich zum Saisonstart im April kommen die Touristen. Für sie soll alles schön aussehen.

Mit einem Hochdruckreiniger spritzt Spiros den Bug eines Bootes ab. Er ist froh, die richtige Ausstattung dafür zu haben. Damit geht ihm die Arbeit schnell von der Hand – und er kann mehr Zeit auf dem Wasser verbringen. Eine Spritztour mit dem Boot bedeutet für ihn Entspannung pur. Genauso wie das Angeln: „Ich liebe es zu fischen.“ Und er liebt es, trotz aller Arbeit, Boote zu verleihen. „Das möchte ich auch noch tun, wenn ich alt bin.“

Ist er nicht auf dem Wasser, sitzt er am Strand, plaudert mit Touristen oder grillt seinen frisch gefangenen Fisch. Taguein, tagaus. Frei nach dem Motto „Siga, siga – immer mit der Ruhe“. Fernab von der schnelllebigen Welt. Fernab vom Druck der Gesellschaft. Spiros' Gelassenheit steckt an.

Drei Studierende der Filmakademie Baden-Württemberg begleiteten ihn auf Korfu und produzierten den Kurzfilm „Spiros – Rent a Boat“. Die stimmungsvollen Momentaufnahmen wecken Fernweh. Für ihr Werk erhielten die Nachwuchs-Filmschaffenden den von Kärcher erstmals vergebenen „difference Award“.

Auch der Film „Plakatwerbung – die Mutter aller Werbungen“ der Hochschule für Fernsehen und Film München schaffte es in die Endrunde. Er erzählt von einem kleinen Familienunternehmen, das nachts im Münchner Untergrund Plakate klebt. Außerdem überzeugte die Jury das Konzept „Rock 'n' Roll“ der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf über einen jungen Berliner Gebäudereiniger, der in einem Konzertclub für Sauberkeit sorgt. ■

DIFFERENCE AWARD

Mit dem „difference Award“ unterstützt Kärcher Studierende der drei großen deutschen Filmhochschulen: Filmakademie Baden-Württemberg, Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf und Hochschule für Fernsehen und Film München. Ihre Aufgabe: so ästhetische wie persönliche Porträts über Kärcher-Alltagshelden realisieren. Pro Hochschule darf ein Team ein zuvor eingereichtes Konzept verfilmen. Der Gewinner erhält 5.000 Euro Preisgeld. Die Preisverleihung fand am 11. Juni 2018 in Ludwigsburg statt.



DIFFERENCE AWARD
Der Kärcher Kurzfilmpreis



.....
Plakatwerbung und Rock 'n' Roll: Auch die Finalisten aus München und Babelsberg stellen Alltagshelden in den Mittelpunkt.



Mehr Informationen zum „difference Award“:
www.kaercher.com/difference

Anna, Marina, Miroslav und Niko* (v.l.) haben gut gelacht im SOS-Kinderdorf.



EIN PLATZ ZUM ANKOMMEN

Kinder und Jugendliche finden in SOS-Kinderdörfern ein neues Zuhause und einen geregelten Alltag, dazu gehört auch das Saubermachen.

Die Kinder heißen Marina, Anna oder Miroslav* und sie lachen glücklich. Ein fröhliches Lachen ist häufig zu hören im SOS-Kinderdorf Lekenik in Kroatien. Doch das ist nicht selbstverständlich. Dass es den Mädchen und Jungen hier gut geht, ist der Verdienst von zahllosen Unterstützern weltweit, ebenso wie von zahlreichen engagierten Helfern vor Ort, die mit großem Engagement Hilfe dort geben, wo sie benötigt wird. Zwei SOS-Kinderdörfer gibt es in dem Land auf dem Balkan. Sie beherbergen junge Menschen, die auf ihrem Weg durchs Leben schon viel durchgemacht haben. Manche Kinder sind Waisen, andere lebten in so prekären Verhältnissen, dass ein Verbleib in ihren Familien nicht möglich ist.

Lekenik liegt etwa 24 Kilometer südöstlich von Zagreb, eine ländliche Gemeinde mit rund 2.000 Einwohnern. Das SOS-Kinderdorf wurde neben den Schulen errichtet. Die Unterstützung für Familien und Kinder vor Ort ist vielfältig: Das SOS-Sozialzentrum veranstaltet eine ganze Reihe von Aktivitäten. Experten organisieren abwechslungsreiche Freizeitangebote, beispielsweise Workshops, Sportveranstaltungen und Kochkurse. Viele Kinder aus der Region verbringen hier gern ihre Zeit und erleben glückliche Momente.

Das SOS-Kinderdorf in Lekenik bietet bis zu 100 Kindern ein neues Zuhause. Ein echtes Elternhaus ersetzt es vielleicht nicht. Doch es bietet ihnen die Möglichkeit, in einem geordneten Alltag anzukommen, Ruhe und Geborgenheit zu finden. Spielen, Hausaufgaben, gemeinsames Essen und Ausflüge – das alles gehört dazu. Auch das Saubermachen. Nicht wirklich die beliebteste Aufgabe bei den Mitarbeitern und den jungen Bewohnern. Eben genau so wie in jeder anderen Familie. Doch bei 16 Familienhäusern und verschiedenen weiteren Gebäuden gibt es jede Menge zu tun. Zum Glück packen beim Putzen alle mit an. Außerdem kommen im Dorf moderne Reinigungsgeräte zum Einsatz – vom Staubsauger bis zum Hochdruckreiniger. Damit fällt die Arbeit leichter und geht schneller. So bleibt mehr Raum fürs gemeinsame Spielen.

Die SOS-Kinderdorf-Einrichtungen betreuen und begleiten weltweit derzeit rund 1,5 Millionen Menschen: Kinder, Jugendliche und Familien. Mit über 2.500 Projekten und Einrichtungen sind die SOS-Kinderdörfer in 135 Ländern auf allen fünf Kontinenten aktiv. Als langfristiger Partner unterstützt Kärcher seit 2011 Einrichtungen überall auf der Welt mit Reinigungstechnik, Know-how und finanziell. ■

* Namen von der Redaktion geändert.

IMPRESSUM

Herausgeber

Alfred Kärcher SE & Co. KG
Bernd Rützler, Executive Vice President
Corporate Marketing & Brand Management
Alfred-Kärcher-Straße 28-40
D-71364 Winnenden
T +49 7195 14-0
F +49 7195 14-2212
www.kaercher.com

Konzeption, Redaktion, Creative Direction

Vera Umbrecht, David Wickel-Bajak
Alexander Becker

Art Direction

Britta Sindlinger / Studio Somo

Autoren

Alexandra Lachner
Lea Deuber / dpa-Custom Content
Christina Storz / dpa-Custom Content
Kay-Uwe Müller

Fotos

Alfred Kärcher SE & Co. KG
3three studio
Alea Horst
Martin Baitinger
Christian Mader
Giulio Di Sturco
Ben Weller

Illustrationen

Julian Rentzsch
Matthias Schardt / kombinatrotweiss-illustration
Nina Hardas / Illuninare

Quellen

Seite 4 - 5

<http://www.statista.de>
<https://www.wp.de/region/sauer-und-siegerland/ein-kessel-graues-in-schwerte-id211616887.html>
<http://www.faz.net/aktuell/reise/containerschiffe-reisen-wie-die-dinge-14365765.html>
<https://www.lufthansa-technik.com/de/cabin-air-circulation>

Seite 12 - 17

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_gr%C3%B6%C3%9Ften_Flugh%C3%A4fen_nach_Passagieraufkommen
<https://www.condor.com/de/blog/20-fakten-rund-ums-fliegen/>
<https://www.5vorflug.de/blog/5vorflug-reisewelt/die-groessten-flugzeugmythen-und-spannende-fakten/>
https://www.t-online.de/leben/reisen/reisetipps/id_83001688/top-ten-die-zehn-atemberaubendsten-zugstrecken-der-welt.html

KÄRCHER ist der weltweit führende Anbieter von Technik für die Reinigung von Transportmitteln, Gebäuden und Flächen ebenso wie für die Reinigung und Förderung von Flüssigkeiten. Das 3.000 Produkte starke Programm umfasst Geräte für private Haushalte und Reinigungssysteme für gewerbliche, industrielle und kommunale Anwender. Mit 40.000 Handelspartnern und 50.000 Servicestützpunkten ist das Familienunternehmen global vertreten. Das Portfolio: Hoch- und Höchstdruckreiniger, Sauger und Dampfreiniger, Pumpen für Haus und Garten, Bewässerungssysteme, Kehr- und Scheuersaugmaschinen, Kfz-Waschanlagen, Reinigungsmittel, Trockeneisstrahlgeräte, Trink- und Abwasseraufbereitungsanlagen sowie Wasserspender. Kärcher bietet alles aus einer Hand: Geräte, Zubehör und Reinigungsmittel, Beratung, Kundendienst und digitale Services. Die hohe Innovationskraft ist für das Unternehmen der wichtigste Wachstumsfaktor: Ende 2017 waren 602 seiner Patente aktiv. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte der Reinigungsspezialist mit mehr als 2,5 Mrd. Euro den höchsten Umsatz in seiner Geschichte.



